

H. C. Vollmar¹, M. Butzlaff¹, B. Floer¹, N. Koneczny¹, J. Isfort¹, S. Lange², W. Kunstmann³, C. Köck⁴

¹Wissensnetzwerk evidence.de, Fakultät für Medizin, Universität Witten/Herdecke

²Institut für Mikrotherapie, Universität Witten/Herdecke

³Bereich Sozial- und Allgemeinmedizin, Universität Witten/Herdecke

⁴Institut für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement, Universität Witten/Herdecke

Hintergrund:

Der Einsatz neuer Informationstechnologien verändert den Arbeitsalltag von niedergelassenen Ärzten. Das Wissensnetzwerk evidence.de der Universität Witten/Herdecke verwendet evidenz- und webbasierte Leitlinien als Medium des **Wissenstransfers** zu Ärzten der hausärztlichen Versorgung.

Fragestellung:

Mit der vorliegenden Arbeit soll gezeigt werden

1. ob die Nutzung von evidenz- und webbasierten Leitlinien einen **Wissenszuwachs** bei den Hausärzten bewirkt und
2. welche Anforderungen Hausärzte an aktuelle **Fortbildungsmedien** stellen, welche Medien genutzt und nachgefragt werden und wie die Effizienz dieser Medien beurteilt wird.

Methodik:

Im Rahmen einer prospektiven **randomisiert-kontrollierten Studie** wurden 72 hausärztlich niedergelassene Ärztinnen (21%) und Ärzte (79%) mittels zweier standardisierter Fragebögen befragt. Es wurden 25 Fragen zu 4 medizinischen Themenkomplexen am Startpunkt und nach einem Intervall von 2 Monaten gestellt. Die Interventionsgruppe (n=38) erhielt Zugang zu den evidenz- und webbasierten Leitlinien (mittels Internet und CD-Rom), die Kontrollgruppe (n=34) nicht. Der Wissenszuwachs wurde in der Anzahl richtig gelöster Aufgaben gemessen. Im zweiten Teil des Fragebogens erfolgte eine Befragung aller Teilnehmernachden Themenkomplexen "Nutzung und Effizienz ärztlicher Fortbildungsmedien" und "Anforderungen an Fortbildungsmedien".

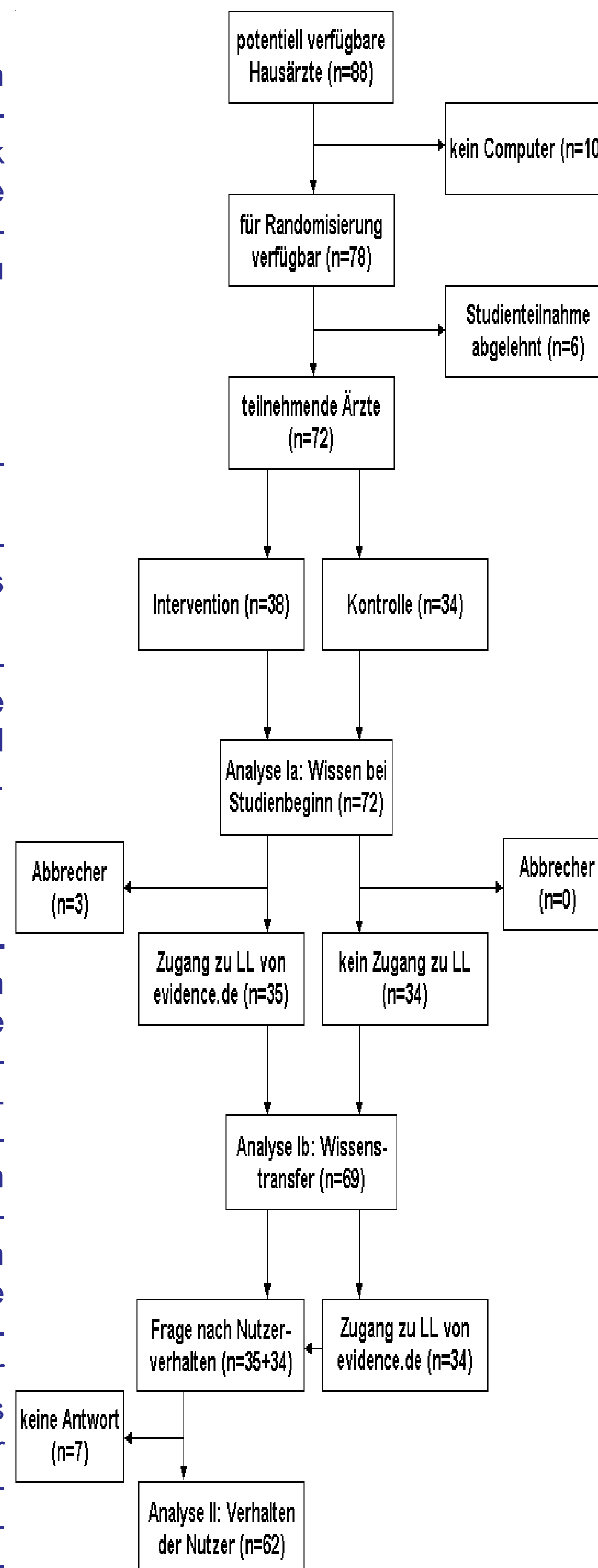


Abbildung: Studiendesign

Ergebnisse:

Es gab **keinen signifikanten Wissenszuwachs** im Vergleich zwischen Interventions- und Kontrollgruppe ($p=0,69$). Es wurde ein leichter Trend zur Verbesserung innerhalb der Interventionsgruppe gesehen. 16 Ärzte aus der Interventionsgruppe hatten die Leitlinien gar nicht genutzt; als Grund gaben 85% Zeitmangel an. Die Qualität der Leitlinien des Wissensnetzwerks wurde von 78% der Ärzte als hochwertig angesehen.

Für ihre Fortbildung nutzten die Ärzte vor allem wissenschaftliche Zeitschriften, Kollegen und Qualitätszirkel (68%, 54% u. 52%). Wissenschaftliche Mitarbeiter, das Internet oder Pharmareferenten wurden weniger genutzt (18%, 21% u. 28%) und als weniger effizient eingeschätzt (49%, 60% u. 40%). Die wichtigsten Anforderungsattribute an Informationsquellen waren: **zuverlässig, praxisrelevant und benutzerfreundlich**.

Folgerungen:

Ein messbarer Wissenszuwachs durch die Nutzung evidenz- und webbasierter LL konnte in dieser Studie nicht gezeigt werden. Neue Medien haben für niedergelassene Hausärzte zur Zeit noch eine nachrangige Bedeutung, **ärztliche Fortbildung** wird jedoch als wichtig und notwendig angesehen.

Eine erfolgreiche Nutzung computerbasierter Informationstechnologien und die erfolgreiche Implementierung von **evidenz- und webbasierten Leitlinien** wird davon abhängen, ob diese zeit- und praxisnah in den Arbeitsablauf eines niedergelassenen Arztes integriert werden können.

Korrespondenzadresse:

Wissensnetzwerk evidence.de der Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Str. 50 / 58448 Witten
E-Mail: info@evidence.de
www.evidence.de